

PRESSEMITTEILUNG

INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE BEGINNT

AM 13. JULI – JUGENDLICHE AUS ALLER WELT

FEIERN DIE DEUTSCHE SPRACHE IN MANNHEIM

Unter dem Motto „ZusammenWachsen“ findet vom 13. bis 22. Juli die Internationale Deutscholympiade (IDO) statt. Über 100 Jugendliche aus 66 Ländern werden in Mannheim zum weltweit größten Wettbewerb der deutschen Sprache erwartet. Begleitet werden die Jugendlichen von Deutschlehrkräften, die vor Ort an einer Fortbildung teilnehmen. Die IDO wird alle zwei Jahre vom Goethe-Institut in Kooperation mit dem Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband veranstaltet. In diesem Jahr feiert das Goethe-Institut sein 75. Jubiläum sowie die zehnte Ausgabe der IDO. Erstmals wird sie in Mannheim ausgerichtet.

Die Teilnehmenden sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und zählen zu den besten Deutschlernenden weltweit. Zum Finale der IDO reisen sie aus 66 Ländern an, unter anderem aus Ägypten, Brasilien, China, Frankreich, Georgien, Indien, Japan, Kamerun, der Mongolei, Neuseeland, Saudi-Arabien, Schweden, Thailand, Uruguay und den USA. Begleitet werden die Jugendlichen von Deutschlehrkräften, die vor Ort an einer Fortbildung zu aktuellen Methoden des Deutschunterrichts und des Deutschlernens teilnehmen.

„Es freut mich sehr, dass wir mit der Internationalen Deutscholympiade den Dialog und die persönliche Begegnung für junge Menschen aus aller Welt ermöglichen. Damit leisten wir in diesen herausfordernden Zeiten einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zu Toleranz, Zusammenhalt und Vertrauen weit über die Grenzen unseres Landes hinaus“, teilt Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts, mit.

Zum Auftakt am 13. Juli um 15 Uhr in der Kunsthalle Mannheim begrüßen Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts, und Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und Schirmherr der IDO, die Gäste.

„Mannheim ist die inoffizielle Hauptstadt der deutschen Sprache – damit kommt die Internationale Deutscholympiade in diesem Jahr quasi nach Hause“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht. „Ich lade alle Teilnehmenden herzlich ein, die Stadt Mannheim mit ihrer besonderen kulturellen und religiösen Vielfalt und Toleranz zu erleben. Lassen Sie sich von unserer Stadt inspirieren, die sich in besonderem Maße unserer Sprache, dem Dialog und dem Miteinander widmet.“

Die IDO: weltoffen, kreativ, kooperativ, partizipativ

Vom 13. bis 22. Juli erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm mit Akteur*innen aus Bildung, Wirtschaft und Kultur. Die IDO versteht sich weniger als Wettkampf denn als ein weltoffenes und kreatives Lernlabor: Sie fördert junge Talente aus aller Welt und macht interkulturelle Verständigung, Toleranz und demokratische Teilhabe erlebbar.

So entwickeln die Jugendlichen am 14. und 16. Juli im Workshop „Fusiopolis: Wir bauen unser Morgen“ ihre Vision einer idealen Stadt der Zukunft, unter anderem als 3D-Modell sowie mit selbst gestalteten Audio- und Radiobeiträgen. Realisiert wird das Projekt im TUMO-Zentrum mit dem lokalen Partner Starkmacher e.V.. Der Kinder- und Jugendzirkus Paletti e.V. führt die Teilnehmenden am 15. Juli in die Kunst der Akrobatik und des Jonglierens ein.

Der Wettbewerb selbst umfasst sowohl Einzel- als auch Gruppenaufgaben. Die Jury wird nicht nur die sprachlichen Leistungen, sondern auch Kreativität und Teamgeist mitbewerten.

Weitere Programmhöhepunkte sind ein Länderabend, ein Exklusivkonzert mit dem Duo OTTOLIEN sowie Unternehmensbesuche bei Roche, Daimler Buses, der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim, der Feuerwache, dem



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

München
6. Juli 2026

KONTAKT

Aimée Torre Brons
Pressearbeit IDO 2026
im Auftrag des
Goethe-Instituts
Tel.: +49 170 270 39 12
torre@edition8.de

Yasmina Isabelle
Suleiman
Pressereferentin
Goethe-Institut
Hauptstadtbüro
Tel.: +49 89 15921-638
[yasminaisabelle.suleim
an@goethe.de](mailto:yasminaisabelle.suleiman@goethe.de)



Universitätsklinikum Mannheim sowie der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim. Diese ermöglichen Einblicke in den Bildungs- und Arbeitsstandort Deutschland.

Die Preisverleihung findet am 22. Juli von 14-17 Uhr in der Alten Feuerwache statt. Neben Gold-, Silber- und Bronzemedailen in den drei Sprachstufen A2, B1 und B2 erhalten die Gewinner*innen Sachpreise.

2008 fand die IDO erstmals in Dresden statt. Sie wird alle zwei Jahre in einer anderen deutschen Stadt mit Standort eines Goethe-Instituts ausgerichtet. Bisher fand sie unter anderem in Hamburg, Berlin und Frankfurt am Main statt, in diesem Jahr ist erstmals Mannheim Austragungsort.

Informationen zur IDO: www.goethe.de/ido

Informationen zu den Teilnehmenden der IDO

2026: www.goethe.de/ido/teilnehmende

Pressemappe zur IDO: www.goethe.de/ido/pressemappe

Die IDO 2026 auf Instagram von PASCH-net: <https://www.instagram.com/paschnet>

Die Internationale Deutscholympiade wird vom Goethe-Institut gemeinsam mit dem Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband veranstaltet und findet 2026 unter der Schirmherrschaft von Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, statt. Sponsoren sind die Ernst Klett Sprachen GmbH, die Hueber Verlag GmbH & Co. KG, die MVV Energie AG und die Hochschule der Wirtschaft für Management. Partner sind die Alte Feuerwache Mannheim, das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS), das Forum Deutsche Sprache, der Kinder- und Jugendzirkus Paletti e.V., Starkmacher e.V., Trommelpalast Mannheim e.V. sowie das TUMO-Zentrum Mannheim.

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit derzeit 154 Instituten in 100 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partnereinrichtungen an zahlreichen weiteren Orten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit. www.goethe.de